

Bericht von Carina Heim, 2012

In Verbindung mit meinem Dualen Studium Medien Management und Kommunikation an der DHBW Mannheim, werde ich bei der Stadt Mannheim in der Presse und Öffentlichkeitsarbeit ausgebildet.

Schon bei unserer Einführungswoche wurden wir über die Auslandsmöglichkeiten der Stadt informiert und diese Chance wollte ich nutzen, um praktische Erfahrungen zu sammeln und mich sprachlich weiterzuentwickeln.

Da unser Studiengang keine Auslandsmöglichkeit bietet, war für mich also klar, dass ich einen praktischen Austausch machen werde.

Dazu habe ich mir die Partnerstädte der Stadt Mannheim angeschaut und im Internet Informationen zu meinem Tätigkeitsbereich recherchiert. Anschließend habe ich eine interne Bewerbung mit einem entsprechenden Motivationsschreiben, warum ich einen Auslandsaufenthalt in der Partnerstadt Swansea absolvieren will, abgegeben. Diese wurde glücklicherweise auch bestätigt.

Durch unser internationales Büro wurden anschließend die internen Kontakte zur Partnerstadt hergestellt und ein dreimonatiger Aufenthalt von Oktober bis Dezember 2012 in der Presseabteilung der Stadtverwaltung Swansea - „City and County of Swansea - Communication Services“ - verabredet. Somit musste ich mich nicht selbst um die Praktikumsvereinbarung kümmern, lediglich ein weiteres Motivationsschreiben in Englisch mit Lebenslauf war für die Bewerbung nötig.

Meine Praktikumsstelle bei der Stadtverwaltung Swansea erwies sich als die perfekte Arbeitsstelle für mich. In einem Neun-Mann-Team angekommen, wurde ich direkt an einem eigenen Arbeitsplatz eingewiesen. Mit einem personenbezogenen Mitarbeiter wurde ich entsprechend eingearbeitet und erhielt stets anspruchsvolle Aufgaben, die dazu noch Spaß gemacht haben. Ich durfte interessante Termine begleiten, beispielsweise eine Gala zur Ehrung der Olympia- Teilnehmer, schrieb Pressemeldungen für Presse und Intranet, durfte viele Interviews selbstständig führen, verfasste einen eigenen Report über die Sehenswürdigkeiten und meine ersten Erfahrungen in Swansea. Ich erhielt außerdem interne Einblicke in die Arbeits- und Strukturweisen der Stadt und wurde in verschiedenen Bereichen explizit geschult, beispielsweise im Schreiben, Design, Webdesign, Social Media und der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit. Rund um konnte ich das Praktikum mit all meinen Arbeitsbereichen der Stadt Mannheim vergleichen und entsprechende Transferleistungen für meine weitere Arbeit in Deutschland schlussfolgern. Die Arbeit hat mich auch dazu motiviert, in meiner nächsten Projektarbeit einen Vergleich der beiden Städte anzufertigen. Neben meinen sprachlichen Fähigkeiten haben sich also auch meine praktischen Anwendungsfelder erweitert und ich bin sehr froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte. Besonders bei der Stadt hat man mit den entsprechenden Kontakten viel mehr Möglichkeiten, in öffentliche Einrichtungen Einblick zu erhalten, als bei anderen Unternehmen und ich bin sehr froh, dass ich davon profitieren konnte. Das lag natürlich vor allem daran, dass ich vom ersten Tag an hervorragend in das Team integriert wurde, an allen Tätigkeiten und Gesprächen teilhaben durfte und auch bei außerbetrieblichen Aktivitäten mit eingebunden wurde.

Mein Alltag richtete sich oft nach den Informationen, die ich bei der Arbeit erhielt. So nahm ich an vielen städtischen Veranstaltungen teil, besuchte Museen und Sportveranstaltungen, ebenso wie Besuche im Theater oder in bekannten Restaurants, Bars und bei landschaftlichen Besonderheiten. Außerdem erhielt ich Kontakte von weiteren Austauschabsolventen an der Uni, die mir es leicht machten, Anschluss an das Studentenleben zu finden, was sich sonst neben der Arbeit als eher schwierig herausgestellt hätte. Ich kann es also jedem nur empfehlen, sich an die Stadt oder die Universität für die entsprechenden Freizeitaktivitäten, Kontakte und Veranstaltungen zu wenden. Außerdem war ich oft mit meinen beiden Mitbewohnern mit dem Auto in der Stadt und Umgebung unterwegs, um Land und Leute kennen zu lernen. Dazu bietet sich vor allem am Abend die

Wind Street in Swansea an, in der alle Studenten feiern oder Gower für schöne Strandspaziergänge oder Wassersportaktivitäten, wie surfen oder Kayak fahren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, Swansea hat vor allem für Studenten an Freizeitaktivitäten viel zu bieten und es lässt sich schnell Anschluss durch die richtigen Kontakte finden;. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt diese Erfahrung zu machen und ich würde es immer wieder weiterempfehlen.

